

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93.

Dienstag den 26. April 1870.

(137—3)

Nr. 1283.

Rundmachung.

Am 30. April 1870, Vormittags 10 Uhr, findet die

29. Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.
Laibach, am 20. April 1870.

Vom krain. Landesausschusse.

(140—2)

Nr. 2672.

Rundmachung.

Nachdem die vom Martin Struppi angeordnete Studentenstiftung im dermaligen reinen Jahresertrage von 30 fl. 44 kr. ö. W. in Erledigung gekommen ist, so wird zur Wiederverleihung derselben der Concurs bis
zum 15. Mai 1870
eröffnet.

Auf den Genuß dieser Stiftung, bei welcher das Präsentationsrecht dem Stadtvorstande und das

Ernennungsrecht dem Pfarrdechanten in Krainburg zusteht, haben zuerst Verwandte, dann aber Schüler aus Krainburg von der ersten bis zur vierten Gymnasialklasse den Anspruch.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben ihre ordnungsmäßig documentirten Gesuche innerhalb des Kompetenz-Termines im Wege ihrer vorgesetzten Studiendirection hierorts einzubringen.

Laibach, am 12. April 1870.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93.

(871—2)

Nr. 610

Zweite und dritte exec. Real-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 19. Februar 1870, Z. 331, bekannt gemacht, daß zu der auf den 1. April 1870 anberaumten Feilbietung der dem Ferdinand Debellak von Neumarkt gehörigen, zu Neumarkt sub C.-Nr. 23 belegenen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zu den auf den

2. Mai und

1. Juni 1870

angeordneten executiven Feilbietungen dieser Realität mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. April 1870.

(928—2)

Nr. 1194.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten December 1869, Z. 8646, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Johann Zabukovec von Mala slivica, Bezirk Großlasko, gegen Thomas Jele von Dorn peto. 131 fl. c. s. c. die auf den 4. März und 5. April l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem über Ansuchen beider Theile mit dem als abgehalten erklärt werden, daß es bei der auf den

4. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten executiven Feilbietung zu verbleiben habe.

Zugleich wird den Matthäus Franovitch und Simon Ebnik rückfichtlich den Erben des Letztern, deren Aufenthalt unbekannt ist, erinnert, daß die für sie ausgesetzten bezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Andreas Emerdu von Dorn zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten März 1870.

(843—2)

Nr. 1716.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Verars gegen Franz Sabec von Sagorje Nr. 65 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 171 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. Mai,

7. Juni und

8. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1870.

(580—3)

Nr. 922.

Erinnerung

an Jakob und Mathias Loezj von Podraga, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Jakob und Mathias Loezj von Podraga, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Loezj von Podraga Nr. 46 wider dieselben die Klage auf Erbschuldung der auf Namen des Jakob Loezj im Grundbuche Premersdorf Tom. II, pag. 41, Urb.-Nr. 10, R.-Z. 58 eingetragenen Halbhufe, bestehend aus den Bestandtheilen:

- a) Wohnhaus Cons. - Nr. 46 in Podraga, Parz.-Nr. 104, im Ausmaße von 118⁶²/₁₀₀ □ Rst.;
- b) Acker Gorejni lesivnik, Parz.-Nr. 1217 mit 176 □ Rst., und 1216 mit 288⁴⁰/₁₀₀ □ Rst.;
- c) Acker Na deueh, Parz.-Nr. 1678 mit 304⁰⁵/₁₀₀ □ Rst.;
- d) Acker und Wiese Pri brajdi, Parz.-Nr. 1110 mit 126⁰⁰/₁₀₀ □ Rst., und Parz.-Nr. 1107 mit 410⁰⁸/₁₀₀ □ Rst.;
- e) Acker Pod studencam, Parz.-Nr. 1122 mit 162⁸⁰/₁₀₀ □ Rst.;
- f) Acker Gorejne njive, Parz.-Nr. 1507 mit 180⁰¹/₁₀₀ □ Rst.;
- g) Acker Dulni lesičnik, Parz.-Nr. 1913 mit 213⁵⁰/₁₀₀ □ Rst.;
- h) Wiese V grabah, Parz.-Nr. 1781 mit 408⁷²/₁₀₀ □ Rst.;
- i) Wiese Počredencea, Parz.-Nr. 1861 mit 58²⁴/₁₀₀ □ Rst.;
- k) Wiese V logojh, Parz.-Nr. 1889 mit 234⁴¹/₁₀₀ □ Rst.;
- l) Wiese Lunter, Parz.-Nr. 1952 mit 483⁸⁴/₁₀₀ □ Rst.;
- m) Weingarten Na hribi pod jesenam, Parz.-Nr. 1008 mit 264⁷⁸/₁₀₀ □ Rst.;
- n) Hutweide Stranica, Parz.-Nr. 1331 mit 101⁶⁴/₁₀₀ □ Rst., und
- o) Garten V lokvi, dann die im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XIII, pag. 389, Urb.-Nr. 903, auf Namen des Mathias Loezj eingetragenen Realitäten, als: a) Acker Na dobradi v verti, Parz.-Nr. 1756 mit 100⁰⁸/₁₀₀ □ Rst.;

- b) Acker Na dobradi v erbidenci, Parz.-Nr. 2295 mit 288⁶⁴/₁₀₀ □ Rst.;
- c) Wiese Primosti, Parz.-Nr. 2605 mit 155⁷⁴/₁₀₀ □ Rst.;
- d) ein Gemeindegut V temni doli;
- e) ein Gemeindegut V globostinci;
- f) Gemeindegut V gnilovcah;
- g) Gemeindegut V borenski; endlich die bis nun in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten: Hutweide Pod osredok, Parz.-Nr. 983 mit 155⁵²/₁₀₀ □ Rst.;

- Hutweide V dolini, Parz.-Nr. 1039/a mit 442⁰¹/₁₀₀ □ Rst.;
- Acker mit Wein V dolini, Parz.-Nr. 1039/b mit 442⁰²/₁₀₀ □ Rst., und Weingarten Goska

- polana oder cestno berdo, Parz.-Nr. 1088 mit 659⁰⁰/₁₀₀ □ Rst.,

- sub praes. 23. Februar 1870, Z. 922, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 3. Mai 1870,

- früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Bozic von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

- Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

- K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Februar 1870.

polana oder cestno berdo, Parz.-Nr. 1088 mit 659⁰⁰/₁₀₀ □ Rst., sub praes. 23. Februar 1870, Z. 922, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Bozic von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Februar 1870.

(533—3)

Nr. 891.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Valentin Hafner, Maria Zenko, Zur Mihovec, Gertraud und Maria Starman, Blas Zlate und Luka More.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Valentin Hafner, Maria Zenko, Zur Mihovec, Gertraud und Maria Starman, Blas Zlate und Luka More hiermit erinnert:

Es habe Jakob Zenko von Präse Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung folgender, auf seiner im Grundbuche Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2590 vorkommenden Halbhufe hastenden Forderungen, als:

- a) des Valentin Hafner von Godešić aus dem Schuldscheine vom 26. Juni 1817 pr. 100 fl. c. s. c.;
- b) der Maria Zenko aus dem Vergleich vom 11. December 1819 pr. 340 fl. und Naturalien;
- c) des Juri Mihovec, der Zera und Maria Starman aus dem Schuldscheine vom 23. März 1829 und dem Urtheile vom 2. März 1835 pr. 100 fl. c. s. c.;
- d) des Blas Zlate aus dem Pachvertrage vom 11. November 1836;
- e) des Luka More aus dem Schuldbriefe vom 20. Juni 1838 und der Cession vom 18. December 1838 pr. 250 fl. c. s. c.;

- sub praes. 22. Februar 1870, Z. 891, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 27. Mai 1870,

- früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 all. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Zerala von Mavčič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

- Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

- K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Februar 1870.

(888—3)

Nr. 1010.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Juni 1869, Z. 2916, wird bekannt gemacht, daß die auf den 4. März l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Slatenec gehörigen, daselbst sub Nr. 14 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden, auf 1850 fl. gerichtlich geschätzten Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

11. Mai d. J.,

Vormittags 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit Beibehalt des vorigen Anhanges übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten März 1870.

(894—3)

Nr. 1997.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das h. d. Edict vom 28. October 1869, Z. 1997, bekannt gemacht, daß zur zweiten auf den 8. April 1870 angeordnet gewesenen Feilbietungs-Tagsetzung kein Vicitationslustiger erschienen war, und daß am

10. Mai 1870,

um 10 Uhr Vormittags, zur dritten executiven Feilbietung der dem Johann, resp. Caspar Urana von Zaberde gehörigen Realität Rectf.-Nr. 164, Urb.-Nr. 193 ad Herrschaft Kroifenbach geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 12ten April 1870.

(842—3)

Nr. 1715.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Verars, gegen Valentin Frank von Celje Nr. 22 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 202, schuldiger 70 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7¹/₂ und 8 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

13. Mai,

14. Juli und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1870.

(963—1)

Nr. 1286.

Sistierung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten Februar 1870, Z. 592, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die Feilbietung der Forderung beim Herrn Alois Rabit von Radmannsdorf pr. 1000 fl., weil sie nicht zu Recht bestehen soll, sistirt wurde.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. April 1870.

(966—1)

Nr. 562.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Februar 1870, Z. 562, wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der Baron Joisschen Gewerkschaft Seebach gegen Franz Globocnik von Krainburg, peto. 2042 fl. c. s. c., da die erste Feilbietung resultatlos war, am

19. Mai 1870

zur zweiten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 192 und 197 ad Herrschaft Radmannsdorf geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. April 1870.

(964—1)

Nr. 970.

Executive Feilbietung von Schmelz- und Hammerantheilen.

Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Victor Ruard von Sava gegen Herrn Johann E. Supan von Kropp peto. 1374 fl. 69 kr. c. s. c. die Vornahme der mit Bescheid des f. f. Landesgerichtes Laibach vom 22. Februar 1870, Z. 972, bewilligten Feilbietung der Schmelz- und Hammerantheile Bergbuch Oberkropp IV, Reihenwoche 6, Tag- und Bergbuch Unterkropp VII, Reihenwoche 6, Tag a, gerichtlich auf 200 fl. bewerthet, auf den

3. Mai,

3. Juni und

2. Juli 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der letzten Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-extracte und Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. März 1870.

(954—2)

Nr. 1288.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 13. März l. J., Z. 1053, bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Martin Veršaj von Bloganje gehörigen Realitäten Rectf.-Nr. 74 $\frac{1}{2}$, Urb.-Nr. 28 und Rectf.-Nr. 74 $\frac{1}{4}$, Urb.-Nr. 81 $\frac{1}{2}$ ad Gut Strugg am

30. April 1870

zur zweiten Feilbietung derselben mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1ten April 1870.

(828—2)

Nr. 4242.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 10. December 1868, Z. 19.835, bekannt gegeben:

Es sei im Wege der Reassumirung die mit Bescheid vom 23. November 1869, Z. 21.162, sistirte executive Feilbietung des gegnerischen Heiratsgutes pr. 315 fl. neuerlich bewilliget, und hiezu die Tagungen auf den

14. Mai,

15. Juni und

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Forderung erst bei der zweiten Feilbietungs-Tagung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. März 1870.

(984—1)

Nr. 1315.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum Edict vom 6ten März d. J., Z. 945, bekannt gegeben, daß die auf den 5. April d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Reschen sub Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Reitenburg über Einschreiten der Executionsführerin auf den

3. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3. April 1870.

(957—1)

Nr. 5964.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei zur Einbringung der dem mj. Jakob Radovič von Josef Velč aus dem Urtheile vom 24. März 1867, Z. 6358, schuldigen Alimentationskosten pr. 45 fl. f. A. mit Bezug auf die hohe oberlandesgerichtliche Verordnung vom 9. Februar d. J., Z. 1669, zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der für Josef Velč mittelst Schuldscheines vom 19. November 1860 bei der dem Franz Velč von Topol gehörigen, im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. 93 $\frac{3}{8}$, Post-Nr. 26 vorkommenden Realität haftenden Forderung pr. 429 fl. 75 kr. die Tagung auf den

11. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen, daß obige Forderung bei dieser Feilbietung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 8. April 1870.

(973—1)

Nr. 1587.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Johann Lewicnik von Stein, als ausgewiesener Nachhaber des Herrn Johann v. Raumann von St. Veit in Kärnten, wider Franz Wraf von Bakounik in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 16. October 1869, Nr. 5510, und Unterbescheide vom 20. December 1869, Nr. 6638, auf den 23. Februar l. J. bestimmt gewesen dritten Feilbietungs-Tagung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Mürtenhof sub Urb.-Nr. 437, Post-Nr. 41 vorkommenden, gerichtlich auf 2332 fl. bewertheten Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

13. Mai 1870

mit dem frühern Bescheidanhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 31ten März 1870.

(767—2)

Nr. 1495, 1735, 1736, 1821,

1822, 1824, 1826, 1827, 1996, 2068.

Executive Realitäten = Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanz-Procuratur zu Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars und des Grundentlastungs-fondes, wegen schuldigen Steuerrückständen und Grundentlastungs-Gebühren die executive Versteigerung der nachbenannten Realitäten, als:

1. der dem Josef Dezelon von Enhadol Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche Rupertschhof sub Urb.-Nr. 50 und ad Herrschaft Klingenfels sub Rectf.-Nr. 277 vorkommenden Realitäten, gerichtlich, und zwar die erste auf 825 fl. und die letztgenannte auf 1040 fl. bewerthet;
2. der dem Franz Bobič von Praprete Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche Gallschhof sub Urb.-Nr. 19 und 20, Rectf.-

Nr. 17 und 17 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realitäten, gerichtlich auf 2606 fl. bewerthet;

3. der dem Mathias Graval von Hubu Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche Weinshof sub Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 161 vorkommenden Realität, gerichtlich auf 369 fl. bewerthet;

4. der dem Franz Friber von Karndorf Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche Boganz sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität, gerichtlich auf 766 fl. bewerthet;

5. der dem Andreas Gimpel von Oberschulchitz Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Rectf.-Nr. 10 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, gerichtlich auf 300 fl. bewerthet;

6. der dem Johann Mallner von Hasenberg Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Commenda Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 56 vorkommenden Realität, gerichtlich auf 1010 fl. bewerthet;

7. der dem Michael Baer von Dols Hs.-Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Boganz sub Urb.-Nr. 7 $\frac{1}{8}$, Rectf.-Nr. 4 $\frac{1}{5}$ vorkommenden Realitäten, gerichtlich auf 430 fl. bewerthet;

8. der dem Michael Wanič von Verh bei Dols Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität, gerichtlich auf 1000 fl. bewerthet;

9. der dem Franz Umek von Großzerouz Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche Rupertschhof sub Urb.-Nr. 246, Rectf.-Nr. 409 vorkommenden Realität, gerichtlich auf 700 fl. bewerthet;

10. der der Maria Brunar von Bichdorf Nr. 32 gehörigen, im Grundbuche Spitalsgilt Rudolfswerth sub Urb.-Nr. 24 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, gerichtlich auf 823 fl., und der im Grundbuche Capitel Herrschaft Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 177/6 vorkommenden Realität, gerichtlich auf 185 fl. bewerthet,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

4. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 16. März 1870.

(720—2)

Nr. 1823.

Relicitation.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Drobnic, Pfarrers in Grafenbrunn, nom. der Filialkirche St. Georgi in Furschitz, die Relicitation der vom Anton Sajn von Furschitz laut Vicitationsprotokolls vom 17ten Juli 1868, Z. 5213, um den Meistbot von 651 fl. erstandenen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 9 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, auf Namen des Georg Sajn vergewährten Realität sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Meistbotsvertheilungs-Bescheide vom 15. September 1868, Z. 6962, der Filialkirche St. Georgi in Furschitz schuldiger 188 fl. 87 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

6. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1870.

(866—3)

Nr. 1925.

Executive Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur von Laibach gegen Lorenz Schene von Furschitz Nr. 28 wegen schuldiger 94 fl. 74 $\frac{1}{2}$ kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 3 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erbobenen Schätzungswerte von 430 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

6. Mai,

7. Juni und

8. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(605—3)

Nr. 288.

Erinnerung

an Georg Smolei von Wurzen und allfällige Rechtsprätendenten, unbekannten Daseins.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Kronau wird Georg Smolei von Wurzen und allfällige Rechtsprätendenten, unbekannten Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Köfel von Wurzen, als Vormund des mj. Johann Smolei von dort, Hs.-Nr. 2, wider dieselben die Klage auf Erfüllung der zu Wurzen sub Conf.-Nr. 2 liegenden, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität, sub praes. 25. Februar 1870, Zahl 288, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

14. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Friber von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 25. Februar 1870.

(467—3)

Nr. 626.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Gertraud und Mina Zereb.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Gertraud und Mina Zereb hiermit erinnert:

Es habe Jernej Zereb von Unterfehnitz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung ihrer Forderungen aus dem Uebergabssvertrage vom 2. September 1829 à pr. 140 fl. C. M. sammt Naturalien, intabulirt auf der Hube Urb.-Nr. 504 ad Herrschaft Stein in Bigau, sub praes. 9. Februar 1870, Z. 626, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Golob von Strazis als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Februar 1870.

Wohnungs-Anzeige.

**Im Hause Nr. 75 am
Jahrmaktpfahle**

ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus
drei Zimmern, Küche, Speisekammer und
großem Keller, sogleich zu vermieten.
Nähere Auskunft im 1. Stock rechts.

Fahrnisse-**Versteigerung.**

Zufolge Bewilligung des k. k.
Landesgerichtes Laibach vom 9. April
1870, 3. 1808, werden am
28. April 1870,
von 9 Uhr früh angefangen, im
**Pleiwisch'schen Hause in
Oberschischka**

mehrere in den Verlaß der verstorbe-
nen Frau Ernestine Pleiwisch
gehörige Fahrnisse, als:

**Hauseinrichtung, Vieh
und Meierüstung nebst Ein-
richtung für einen Krä-
merladen** gegen gleich bare Be-
zahlung in freiwilliger öffentlicher Ver-
steigerung verkauft. (990)

Laibach, am 23. April 1870.

Der k. k. Notar- und Gerichtscommissär:

Dr. Barth. Suppanz.

Königl. ungar. Prämien-Anlehen

im Betrage von 30,000.000 Gulden
getheilt in 300.000 Lose zu je 100 Gulden.

Subscriptions-Eröffnung

am 28. April l. J.

Der Wiener Bank-Verein hat mit der königl. ungarischen Regierung auf Grund des Gesetz-
artikels X vom Jahre 1870 ein Uebereinkommen wegen Uebernahme des Prämien-Anlehens, welches
zufolge dieses Gesetzes ausgegeben wird, abgeschlossen, und emittirt in Folge dessen im Verein mit der
n. ö. Escompt-Gesellschaft, der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt und dem Hause
S. M. v. Rothschild 300.000 Stück Lose à 100 fl., wovon 240.000 Stück zur öffentlichen Subscription
aufgelegt werden.

Die sämtlichen 300.000 Lose sind in 6000 Serien zu 50 Stück eingetheilt und werden binnen
50 Jahren in 128 Ziehungen amortisirt.

Haupttreffer 250.000 fl., 200.000 fl., 150.000 fl., 100.000 fl.

Jedes Los besteht aus zwei halben Antheilen zu 50 fl.

Der Subscriptionspreis beträgt für jedes ganze Los 94 fl.

Die erste Ziehung findet am 15. August l. J. statt. Die Auszahlung der Gewinnste erfolgt
sechs Monate nach der Ziehung bei der königl. Staats-Cassa in Pest und bei der k. k. priv.
allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt **ohne Steuerabzug.**

Subscriptionen in Laibach werden angenommen bei

(977—2)

J. C. Mayer.

Eine Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche,
Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer ist von Georgi ab
zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir. (14)

Unterfertiger empfiehlt sich zur Anfertigung

aller Gattungen Kupfer- und Eisenblech-Waaren

unter Zusicherung der prompten und billigsten Bedienung. — Die p. t. Fabrikbesitzer erlaubt er
sich auf seine

gezogenen Kupferröhren

besonders aufmerksam zu machen, da sie der großen Erzeugung wegen gegen anderwärtige Bezüge
am billigsten effectuirt werden.

Auch erlaubt er sich, die von einer renommirten Fabrik bezogenen

California-Pumpen

anzurempfehlen, welche von ausgezeichneter Wirkung sind, daher sie zu technischen Zwecken, besonders aber
für Brunnen sehr geeignet sind. — Dieselben sind zu Original-Fabrikpreisen zu haben.

Reparaturen werden schnellstens und billigt ausgeführt.

Altes Kupfer, Messing, Eisen, Zinn und Blei wird zu höchsten Preisen gekauft
oder an Zahlungsstatt angenommen.

(933—3)

Heinrich Schwingshafl.

Anempfehlung.

Zu

A. KLEBEL'S Specerei-Handlung

am Hauptplatze Nr. 262

sind frisch angelangt: Grazer Schinken, Zungen, Kaiserfleisch, Znaimer
Essig-Gurken, russ. Sardinen und Caviar, Senf, Gorgonzola-
Emmentaler- und Groyer-, Primsen-, Quargel- und holländischer
Käse, Maroni, Datteln, Feigen, Orangen, Limonien, Haselnüsse,
alle Sorten Kaffee, Reis, Speise- und Brennöl, Jamaica-Rum, Li-
queure, Karavanthee, holländ. Häringe, Aulfische, Sardellen,
in- und ausländischer Champagner und Dessert-Weine: echt franz. Luzer-
ner-Klee- und Keygras-Samen, nebst allen übrigen Artikeln in tadelloser Auswahl
zu billigen Preisen, und wird um geneigten Zuspruch höchst gebeten. (796—5)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kil-**
isch in Berlin, Luisenstraße 45. — Bereits über hundert geheilt.

Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch zwölffährige Erfahrung festgestellt — ver-
möge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten Kräuter-
und Pflanzenstoffe bei Husten, Heiserkeit, Raueheit im Halse,
Verschlammung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reiz-
stillend und besonders wohltuend einwirken, und werden in längli-
chen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln
à 35 und 70 Kfr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei
Carl Boshitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper,
Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschitz, Apothek.** „zu Mariabühl“, Hauptplatz
Nr. 11 und **F. M. Schmitt, Spitalgasse Nr. 277;** — sowie auch für Cilli: **Karl**
Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Alagunfurt: Apoth. Anton Weinig und
Johann Suppan — Krainburg: Franz Krisper — Spittal: B. May Wallar — Wil-
lach: Math. Fürst. (2014—6)

(935—2)

Nr. 382.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 21. November 1869, Nr. 3482,
wird bekannt gemacht, daß die mit dem
Bescheide vom 11. September 1869, Nr.
2668, auf den 9. Februar d. J. angeord-

nete dritte executive Feilbietung der dem
Franz Hodevar von Ambrus Hs.-Nr. 17
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Zobelsberg, sub Recif.-Nr. 291 vorkom-
menden Hubealität über Ansuchen des
Executionsführers auf den

4. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Eisenberg, am
8. Februar 1870.

(959)

Nr. 1634.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Han-
delsgerichte in Laibach wurden am 2ten
April 1870 im Register für Ein-
zelfirmen eingetragen die Firma:

Franz Kotnik

zum Betriebe einer Ziegelbrennerei in
Verd bei Oberlaibach, Firma-Inha-
ber Herr Franz Kotnik in Verd;
— ferner die Firma:

Raimund Krisper

zum Betriebe der Krämerei mit ge-
mischten Waaren in Laß, Firma-
Inhaber Herr Raimund Krisper
in Bischofsdorf.

Laibach, am 2. April 1870.

(893—3)

Nr. 413.

Edict.

Von dem k. k. Kreisgerichte Ru-
dolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Heinrich
Burgstaller von Fiume, hinsichtlich
des angeblich durch Zufall abhanden
gekommenen, von Johann Kapelle in
Wöttling an Ordre des Heinrich Burg-
staller über den Betrag von 1500 fl.
ö. W. ausgestellten, auf Franz Malic
von Weinitz gezogenen, von diesem
acceptirten 3 Monate a dato zahl-
baren Wechsel ddo. Wöttling 15. März
1870, welcher auf der Rückseite das
Giro in bianco mit der Unterschrift
des Heinrich Burgstaller trug, in die
Ausfertigung eines Amortisations-
Edictes gewilliget worden.

Alle Jene, welche diesen Wechsel
in Händen haben, oder hierauf aus
was immer für einem Rechtsgrunde
einen Anspruch zu machen gedenken,
haben denselben

binnen 45 Tagen,

vom 15. Juni l. J. als dem Ver-
fallstage des Wechsels an, so gewiß
hierorts vorzulegen, widrigens nach
Verlauf derselben dieser Wechsel als
amortisirt erklärt werden würde.

Rudolfswerth, 12. April 1870.

(932—3)

Nr. 1884.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Han-
delsgerichte in Laibach wird den un-
bekannten Erben des am 18. Februar
1870 verstorbenen Mathias Cerne,
Handelsmannes in Oberrn, Bezirk
Gottschee, bekannt gegeben:

Es habe Herr Franz Fridrich,
durch Herrn Dr. Sajovic, wider Ma-
thias Cerne in der summarisch ver-
handelten Rechtsache über die Klage de
praes. 21. December 1869, 3. 6757,
peto. Waarenkauffschillinges pr. 68 fl.
22 kr. c. s. e. das Urtheil vom 8ten
März 1870, 3. 846, erwirkt.

Nachdem Mathias Cerne inzwi-
schen verstorben ist, und dessen Erben
diesem Gerichte unbekannt sind, hat
man zur Vertretung des Nachlasses
und der unbekannten Erben in dieser
Rechtsache den Herrn Dr. Anton
Rudolph, Advocaten in Laibach als
Curator ad actum bestellt und dem-
selben das obige Urtheil zugestellt.

Hievon werden die gedachten Erben
zur Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 12. April 1870.

(719—2)

Nr. 1583.

Reassumirung**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jagstet
von Zablanitz, nun in Feistritz, im eigenen
und im Namen seiner Geschwister Jakob,
Zerni und Margaretha Jagstet die mit
dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22ten
April 1869, 3. 3018, auf den 6. Juli
1869 angeordnet gewesene, jedoch sistirte
dritte executive Feilbietung der dem Michael
Tomšic von Boß Nr. 20 gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-
Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 574 fl.
bewertheten Realität, wegen aus dem dies-
gerichtlichen Vergleich vom 29. Mai 1860,
3. 333, schuldiger 122 fl. 85 kr. im Reas-
sumirungswege und mit Verbeibaltung des
Ortes und der Stunde und mit dem vorigen
Beisatze auf den

6. Mai 1870

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten
Februar 1870.

Königlich ungarisches Prämien-Anlehen

im Betrage von 30,000.000 Gulden
getheilt in 300.000 Lose zu je 100 fl.

Subscriptions-Eröffnung auf 240.000 Lose

am 28. April l. J.

Der Wiener Bank-Verein hat mit der k. k. ungarischen Regierung auf Grund des Gesetzartikels X vom Jahre 1870 ein Uebereinkommen wegen Uebernahme des Prämien-Anlehens, welches zufolge dieses Gesetzes ausgegeben wird, abgeschlossen, und emittirt in Folge dessen im Verein mit der n. ö. Escomptegesellschaft, der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt und dem Hause S. M. v. Rothschild 300.000 Stück Lose à 100 fl., wovon 240.000 Stück zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden.

Die sämtlichen 300.000 Lose sind in 6000 Serien zu 50 Stück eingetheilt und werden binnen 50 Jahren in 128 Ziehungen amortisirt.

Jedes Los besteht aus zwei halben Antheilen zu 50 fl.

Die erste Ziehung findet am 15. August l. J. statt. Die Auszahlung der Gewinnste erfolgt 6 Monate nach der Ziehung bei der königl. Staats-Central-Casse in Pest und bei der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt ohne Steuerabzug.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Subscription erfolgt **Donnerstag den 28. April l. J.**
in **Wien** bei der **k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt**,
bei der **n. ö. Escomptegesellschaft** und
bei dem Hause **S. M. v. Rothschild**;
in **Pest** bei dem **ungarischen Boden-Credit-Institute**,
in **Frankfurt** bei **M. A. v. Rothschild & Söhne**.
2. Der Subscriptionspreis beträgt für jedes ganze Los fl. 94.
3. Das Resultat der Subscription wird durch die öffentlichen Blätter kundgemacht.
Bei Ueberzeichnungen werden die gezeichneten Beträge verhältnissmäßig **reducirt**.
4. Die Zeichnung erfolgt in ganzen Losen.
5. Jeder Subscribent hat eine **Caution** im Betrage von **zehn Gulden** für jedes gezeichnete Los zu erlegen.
Die Caution kann in barem Gelde, in Hypothekar-Anweisungen, in Cassescheinen der Wiener und Pester Geldinstitute oder in an der Wiener Börse notirten Werthpapieren nach dem Coursverthe bestehen.
6. Die Einzahlung erfolgt in vier Raten, und zwar

vom 10. bis 15. Mai l. J. mit	fl. 25
vom 5. bis 10. Juli l. J. mit	fl. 25
vom 5. bis 10. November l. J. mit	fl. 25
vom 5. bis 10. Jänner 1871 mit	fl. 19
Zusammen	94

Bei Erlag der ersten Einzahlung wird die im barem Gelde geleistete Caution eingerechnet, dagegen die in Werthpapieren erlegte Caution zurückgestellt, und auf Ueberbringer lautende Interimsscheine ausgefertigt.

7. Nach geleisteter **zweiter** Einzahlung werden den Besitzern von auf 50 Stück lautenden Interimsscheinen die Serien-Nummern aufgegeben, mit welchen dieselben an den beiden Ziehungen am 15. August und am 15. November theilnehmen.

Für Interimsscheine, welche auf weniger als 50 Stück lauten, werden Nummern nicht aufgegeben.

8. Die Interimsscheine können jederzeit voll eingezahlt werden, und werden in diesem Falle die vorausgezählten Beträge vom Erlags- bis zum Einzahlungstage mit 4 Perc. verzinst.
9. Die definitiven Lose werden vom 15. Juli l. J. angefangen gegen **volleingezahlte** Interimsscheine ausgefolgt.

10. Subscriptionserklärungen, auf welche die erste Einzahlung mit 25 fl. für jedes Los bis zum 15. Mai l. J. nicht geleistet wurde, erlöschen und es verfällt die hierfür erlegte Caution.

Für die weiteren Einzahlungen, welche nicht innerhalb der festgesetzten Einzahlungstermine geleistet werden, sind sechs Percent Verzugszinsen zu vergüten.

Interimsscheine, auf welche nicht sämtliche Einzahlungen bis letzten Jänner 1871 geleistet sind, verlieren jedes Bezugsrecht.

Die hierauf entfallenden Lose werden an der Börse verkauft und der Erlös nach Abzug der rückständig gewesenen Einzahlungsraten sammt Verzugszinsen den Besitzern der Interimsscheine bis 1. Juli 1871 zur Verfügung gestellt.

Nach diesem Tage verfallen auch diese Beträge.

11. Die erste Einzahlung findet bei denselben Stellen statt, bei welchen die Zeichnung erfolgte.

Die späteren Raten können bei jeder der in Punkt 1 bezeichneten Subscriptionsstellen eingezahlt werden.

Wien, am 28. April 1870.

Wiener Bank-Verein.

K. k. priv. allg.

österreichische Boden-Credit-Anstalt.

N. ö. Escomptegesellschaft.

S. M. v. Rothschild.

Aufforderung.

Aus Krain ist im Laufe der letzten 14 Tage ein Schreiben nach Preussisch-Schlesien abgegangen, worin über das Gut **Neudorf** bei Steinbrück abgeschmackte und feige Lügen berichtet werden, so z. B. daß das Gut statt 291 Joch nur 196 Joch habe, daß die Bevölkerung so dumm sei, daß man eine rationelle Wirthschaft nicht mit Erfolg einführen könne u. s. w. — Da nun dem Schreiben ein **wörtlicher Auszug aus dem Steuerkataster** beigelegt, so fordere ich den patriotisch gesinnten Berichterstatter auf, nun auch den Muth zu haben, sich mir kenntlich zu machen.

Ich wohne **Smerek**, im Gerichtsbezirke Sittich in Krain, Post Pöfendorf.

(988) **Baron v. Roschütz-Rothschütz.**

Licitations-Anzeige.

In der Stadt **Weizelburg** wird das, an der Reichstraße gelegene Haus Nr. 6 mit neun Zimmern, einem Gewölbe und Stallungen, nebst den dazu gehörigen Wärdern, Wiesen und Waldungen aus freier Hand im Licitationswege veräußert. P. L. Kauflustige können die Bedingungen bei der Eigenthümerin in Weizelburg Haus Nr. 6 einsehen, und sind auf den **16. Mai l. J.** zur Licitations eingeladen.

(974—1)

Für

Bau-Unternehmer

Beschlagene Radeltruhen, Hauen, Schaufeln und Krampen von Bessmerstahl, Drahtstifte, Nägel und Baubeschläge billigt bei

Karl Reuter in Marburg.

Auch werden **zwei Commis**, unter Einwendung von Photographien und Zeugnissen, bei mir aufgenommen.

(987—1)

Fenster-Rouleaux

sind in großer Partie in besonders schöner Auswahl von fl. 1.30 bis fl. 2.50 nebst einem reichen Sortiment der neuesten

Vorhängstoffe und Vorhäng-Quasten, (905—2)

sowie auch echt amerikanisches Leder „**Leather-Clott**“ soeben frisch angekommen bei

Albert Trinker.

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent an der Grazer Universität,

wohnt hier **Hotel Elephant**, Zimmer-Nr. 20 und 21, und
ordinirt täglich von **8 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends.**

(754—14)

Laibach, den 6. April 1870.

Der Aufenthalt dauert noch bis **1. Mai d. J.**

Frühling und Sommer

in der
24. Sternallee. 24.

Hiermit erlaube mir, ein geehrtes p. t. Publicum zur Ansicht meines neu sortirten Lager ergebenst einzuladen.

Strohüte

für Herren, Damen und Kinder, neueste Façon und billigste Preise.
Alle in das Modistenfach einschlagenden Artikel, als: Bänder, Blumen, Blonden, Crepp, Gafir, Malin, Organtime, Spitzengrund u.

Damen-Confection,

Frühjahr- und Sommer-Jacken,

Garnituren, Manschetten und Krägen, Alin- und Balançon-Spitzen, Mieder.
Schönste Auswahl in
Herren-Schleifen, Mascherln, Krägen und Manschetten.

Das Waschen und Aufputzen von Strohhüten und das Anfertigen von Crepp- und Spitzen-Hüten wird bestens geliefert.

Bestellungen vom Lande werden prompt versendet.

Zu recht zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich hochachtungsvoll

Josef Röder sen.,

Sternallee Nr. 24.

(942—1)

Dante Alighieri's

Göttliche Komödie,

übersetzt von **Wilhelm Krüger.**

Illustrirt von **Gustav Doré.**

Prachtausgabe.

Das Werk erscheint in circa 40 Lieferungen Folio-Format auf feinstem Kupferdruckpapier und umfaßt drei Theile:

Die Hölle — das Fegefeuer — das Paradies.

Die erste Lieferung ist bereits erschienen und vorrätig.
Die Ausstattung ist, den unübertrefflichen Illustrationen **Gustav Doré's** entsprechend, eine außergewöhnlich brillante zu nennen.

(980)

Preis der Lieferung à 1 fl. 33 fr.